

# Die Schnittstelle zwischen KI und IT- Nachhaltigkeit: Wie Asset Lifecycle Management die Innovation voranbringen kann



Lara Greden  
Research Director  
IDC



Elaina Stergiades  
Research Director  
IDC



Rob Brothers  
Program Vice President  
IDC

# Die Schnittstelle zwischen KI und IT-Nachhaltigkeit: Wie Asset Lifecycle Management die Innovation voranbringen kann

## Standpunkt von IDC

---

In dem Maße, in dem Unternehmen auf generative KI-Technologien (GenAI) umstellen, investieren sie in die erforderliche IT-Infrastruktur im gesamten IT-Bereich, von der Cloud über Rechenzentren bis hin zu Endgeräten wie Desktops und Notebooks. Gleichzeitig identifizieren Unternehmen Geräte, deren Nutzungsdauer abgelaufen ist, sowie Geräte, die außer Betrieb genommen, wiederverwendet und mehrfach genutzt werden sollen, um Finanz- und Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Diese Entwicklungen rücken das Asset Lifecycle Management für IT-Geräte in den Vordergrund, genau an die Schnittstelle zwischen KI und Nachhaltigkeit.

Untersuchungen von IDC zeigen, dass die große Mehrheit der Unternehmen das Recycling und die Entsorgung von IT-Geräten in ihre Nachhaltigkeitsrichtlinien und -initiativen einbezieht. Trotzdem tun sich die meisten Unternehmen schwer damit, eine Asset Lifecycle Management-Strategie zu implementieren, die die Planung, Bereitstellung und Optimierung des laufenden Betriebs sowie effiziente, nachhaltige Entsorgungspraktiken am Ende der Nutzung, einschließlich Wiederverwendung und Recycling, umfasst.

Für die meisten IT-Unternehmen ist Datensicherheit und Governance über den gesamten Lebenszyklus hinweg eine wichtige Anforderung beim Asset Lifecycle Management. Zur Unterstützung ziehen CIOs, CFOs und Nachhaltigkeitsverantwortliche zunehmend externe Dienstleister in Betracht, die effizienter und effektiver in der Lage sind, die vielschichtigen Ziele des IT Asset Managements zu erreichen und sowohl Geschäfts- als auch Nachhaltigkeitsergebnisse zu erzielen.

---

*Untersuchungen von IDC zeigen, dass 76 Prozent der Unternehmen das Recycling und die Entsorgung von IT-Geräten in ihre Nachhaltigkeitsrichtlinien und -initiativen einbeziehen. Gleichzeitig tun sich Unternehmen nach wie vor schwer damit, eine Asset Lifecycle Management-Strategie für IT-Geräte zu implementieren, die die Planung, Bereitstellung und Optimierung des laufenden Betriebs sowie effiziente, nachhaltige Entsorgungspraktiken am Ende der Nutzung umfasst.*

(Quelle: IDC Marktanalyse zu Altgeräten [Februar 2024]; n = 1.319)

Um Budgets für neue Investitionen in GenAI-Technologien und -Innovationen freizugeben, bieten Anbieter von Hardware Asset Management (HAM) und IT Asset Disposition (ITAD) – also der sicheren Entsorgung von IT-Geräten – Asset Lifecycle Management-Dienstleistungen an, die den Restwert von IT-Geräten zu jedem Zeitpunkt ihres Lebenszyklus ermitteln.

Untersuchungen von IDC zeigen, dass Unternehmen HAM- und ITAD-Anbieter danach bewerten, ob sie in der Lage sind, Nachhaltigkeitskennzahlen zu liefern, insbesondere CO2e-Berichte über die Zirkularität von Produkten. Um den Business Case zu vervollständigen, sind Sicherheitsdienste, einschließlich Zertifikate über Datenbereinigung, von entscheidender Bedeutung. Damit soll die „Gefahrenzone“ für die Datensicherheit am Ende der Nutzungsdauer beim Lebenszyklusmanagement von IT-Geräten entschärft werden.

## Situationsüberblick

---

In der nächsten Phase hin zu einem vollkommen von KI durchdrungenen „AI Everywhere“-Markt konzentrieren sich Unternehmen darauf, mit GenAI-Investitionen einen quantifizierbaren Geschäftseffekt zu erzielen. Nach Ansicht von IDC lassen sich die geschäftlichen Auswirkungen von GenAI in drei große Kategorien einteilen: Produktivitätssteigerungen, überzeugende Kundenerlebnisse und neue Umsatzströme.

Im Rahmen ihrer GenAI-Strategien konzentrieren Unternehmen ihre Bemühungen auf drei Bereiche. Diese schließen alle die Nutzung von Asset Lifecycle Management ein, um technologische Innovation voranzutreiben:

- **GenAI-Anwendungsfälle:** Die Priorisierung von IT-Hardware-Anforderungen durch verbesserte Asset-Management-Strategien, sowohl im Rechenzentrum als auch bei den Endgeräten, ermöglicht es, die wichtigsten GenAI-Anwendungsfälle aufeinander abzustimmen, um quantifizierbare geschäftliche Auswirkungen zu erzielen.
- **Partnerschaften:** Die erfolgreiche Einführung von GenAI hängt von der Auswahl der richtigen Mischung von Partnern ab, inklusive lokaler und globaler Akteur:innen. Diese müssen über die Geschwindigkeits- und Tiefenfähigkeiten verfügen, um die notwendige Innovation voranzutreiben.
- **Investitionsquellen:** Ein IT Asset Management-Anbieter mit den richtigen Fähigkeiten kann Unternehmen dabei helfen, die Auslastung ihrer Geräte zu verbessern, den Restwert von ausgedienten Geräten zurückzuerhalten und Nachhaltigkeitsziele im gesamten Unternehmen zu verwirklichen.

CIOs und IT-Manager tun sich schwer damit, diese drei Bereiche in Einklang zu bringen und eine umfassende GenAI-Strategie zu entwickeln. Bei der Bewertung von IT-Infrastrukturportfolios und der Abwägung, ob sie eine Erneuerung der IT-Geräte vornehmen oder die Wertschöpfung aus vorhandenen Geräten fortsetzen sollen, müssen sie zudem wichtige Anforderungen in Bezug auf Sicherheit und Nachhaltigkeit beim Asset Lifecycle Management berücksichtigen.

## *Das Zeitalter von KI: Unternehmen nutzen GenAI für ihre Zwecke*

In dem Maße, in dem Unternehmen auf GenAI umstellen, investieren sie in die erforderliche IT-Infrastruktur im gesamten IT-Bereich, von der Cloud über Rechenzentren bis hin zu Endgeräten wie Desktops und Notebooks.

Laut einer GenAI-Studie von IDC vom August 2023 geben 29 Prozent der Unternehmen an, dass sie neue Investitionen für GenAI-bezogene Projekte in KI-spezifische Server- und Speicherhardware in On-Premises-/Colocation-Rechenzentren sowie an entfernten Edge-Standorten tätigen werden. Insgesamt werden GenAI-Workloads in einer Mischung aus Cloud-, On-Premises- und Colocation-Rechenzentren und Edge-Standorten bereitgestellt. Untersuchungen von IDC zeigen immer wieder, dass Cloud-Dienste nur einen Teil des Portfolios ausmachen und in diesem frühen Stadium nicht unbedingt dominieren. Unternehmen versuchen, ihre eigene Forschung und Entwicklung zu betreiben, um die Kontrolle über ihr geistiges Eigentum und über ihre Daten zu behalten und sicherzustellen. Die Kontrolle über Daten und geistiges Eigentum ist ein wichtiges Anliegen im Bereich GenAI, sowohl für neue GenAI als auch für Infrastruktur, die für neue Zwecke genutzt und/oder außer Betrieb genommen wird.

Bei PCs müssen sich die IT-Verantwortlichen mit mehreren Faktoren auseinandersetzen. Erstens steht die Aktualisierung der großen Anzahl von PCs an, die während der COVID-19-Krise angeschafft wurden, um die plötzliche Verlagerung zur Remote-Arbeit zu ermöglichen. Zweitens ist das Serviceende von Windows 10 im Jahr 2025, was die Aktualisierungszyklen in die Höhe treiben wird. Drittens besteht die Notwendigkeit, die neue Generation von KI-fähigen PCs zu beschaffen (also solchen mit CPUs mit NPU [neuronalen Verarbeitungseinheiten] mit höherer Kapazität), um bessere KI-Erlebnisse zu ermöglichen, insbesondere für bestimmte Personengruppen im Unternehmen. IDC geht davon aus, dass die Dynamik zunehmen wird, wenn Entwickler:innen erstklassige Erlebnisse schaffen, die auf fortschrittlichen CPU-Funktionen basieren.

Insgesamt bietet sich den IT-Verantwortlichen eine große Chance, aus ihrer bestehenden Infrastruktur Geräte an andere Gruppen von Mitarbeitenden im Unternehmen weiterzugeben, die geringere Rechenanforderungen haben, oder die Geräte weiterzuverkaufen, um einen Restwert zu erzielen.

## *Bedeutung von Nachhaltigkeit und Kreislauffähigkeit von Produkten*

Die Herausforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit sind im Zeitalter von „AI Everywhere“ allgegenwärtig und erfordern eine besondere Zusammenarbeit zwischen IT- und LOB-Führungskräften und Nachhaltigkeitsverantwortlichen. Die Initiative geht dabei von der C-Suite aus. IDC prognostiziert, dass im Jahr 2026 die Nachhaltigkeitsleistung als einer der Top-3-Entscheidungsfaktoren für den Kauf von IT-Geräten angesehen wird. Mehr als die Hälfte der Ausschreibungen werden Kennzahlen zu Kohlenstoffemissionen, Materialverbrauch (einschließlich Kreislaufwirtschaft) und Arbeitsbedingungen enthalten.

Die Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen ist die übliche, wenn nicht sogar die vorherrschende Kennzahl, die Unternehmen in ihren Berichten zum Nachweis ihrer Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit verwenden. Die Erfassung von Daten, um die betreffenden Kennzahlen bereitstellen zu können, sowie der nachvollziehbare Nachweis ihres Fortschritts bereitet vielen Unternehmen deutliche Probleme. Dies wird sich noch verstärken, denn der Energiehunger einer KI-fähigen Infrastruktur gilt allgemein als eine der größten Herausforderungen bei der Einführung von GenAI.

Eine weitere Herausforderung für die Nachhaltigkeit ist die Kreislauffähigkeit von Produkten. Dies schließt die Entwicklung des Produkts, die Wiederverwendung, Kaskadennutzung und die Verarbeitung und das Recycling am Ende der Nutzungsdauer ein. Sowohl Hersteller als auch Endkundenunternehmen müssen ihre Denkweise grundlegend ändern und von einer linearen Lieferkette für Produktherstellung, -nutzung und -entsorgung zu einer zirkulären Lieferkette übergehen, die die Wiederverwendung und Kaskadennutzung von Produkten sowie die Rückgewinnung von Komponenten und Materialien ermöglicht. Dies ist ein enormer Wandel, der an vielen Stellen der Lieferkette neue Marktchancen eröffnet, auch in Bezug auf die Fähigkeit von Unternehmen, den Restwert von Geräten zu verwerten.

### *Die Herausforderungen der Technologierneuerung: Innovationen, die bestehende Infrastrukturen strategisch nutzen*

IDC sieht eine wichtige Aufgabe für CIOs: Lassen Sie nicht zu, dass der Restwert bestehender Geräte untergeht, wenn Sie die nächste Innovationswelle starten. Bei der Umstellung auf KI geht es nicht nur um neue Infrastruktur: Bestehende Infrastruktur ist ein wichtiger Bestandteil bei der Finanzierung. Eine Strategie, die vorhandene Geräte einer Kaskadennutzung zuführt, kann dazu beitragen, Geschäfts- und Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, die sich sowohl anhand der finanziellen Auswirkungen (eingespartes Geld) als auch anhand der Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen messen lassen.

Nachhaltigkeitsziele werden auch in Zukunft die Kreislaufstrategien für IT-Geräte bestimmen. Der Global Sustainability Readiness Index von IDC vom August 2023 hat gezeigt, dass 49 Prozent der Unternehmen weltweit festgelegt haben, dass Führungskräfte für nachhaltigkeitsbezogene KPIs verantwortlich sind. Dies wird auch im Vergütungspaket berücksichtigt. Das Kreislaufmanagement in der Lieferkette umfasst die folgenden Fähigkeiten: Materialtrennung, Ersatzteilgewinnung, Aufarbeitung, Remarketing (Weiterverkauf), Neubereitstellung und Verlängerung der Lebensdauer von Geräten. Bei IT-Geräten ist die zertifizierte Datenbereinigung ein entscheidender Faktor, um grundlegende Sicherheitsanforderungen für eine Kreislaufstrategie zu erfüllen.

Heute angeschaffte Geräte müssen im Durchschnitt innerhalb von sechs Jahren erneuert werden. Deshalb berücksichtigen Unternehmen bei allen neuen Investitionen in IT-Assets, einschließlich PCs und Rechenzentrumsinfrastruktur, die Erfordernisse der Kreislaufwirtschaft

## *Ein ganzheitlicher Ansatz: Kreislaufwirtschaft und Asset-Lifecycle-Strategien im gesamten Unternehmen*

Für viele Unternehmen besteht der erste Schritt darin, ein Kompetenzzentrum einzurichten, das sich auf eine KI-fähige IT-Infrastruktur konzentriert, bei der die Wiederverwendung von Geräten und die Kreislaufwirtschaft mitgedacht wird.

- **Bewertung der aktuellen Fähigkeiten:** Bewerten Sie zunächst Ihre bestehende digitale Infrastruktur, um Lücken, Stärken und verbesserungswürdige Bereiche zu ermitteln. Dazu gehört eine Überprüfung von Speichern, Computern, Netzwerkkonnektivität, IT-Betrieb, Sicherheitssystemen, IoT-Geräten, PCs, Notebooks und anderen persönlichen Geräten. Um eine solche Bewertung durchführen zu können, müssen Unternehmen in der Lage sein, Geräte über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg aktiv zu verfolgen und zu verwalten.
- **Festlegung einer Strategie für die Kreislaufwirtschaft:** Ermitteln Sie, wo vorhandene IT-Infrastruktur wiederverwendet oder umgenutzt, zum Ausbau von Ersatzteilen aufbewahrt und/oder weiterverkauft werden kann. So können Sie Ihr Budget optimal nutzen und/oder neue Mittel generieren. Überlegen Sie, wie sich neue IT-Infrastrukturentscheidungen auf Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeitsziele auswirken. Erfassen Sie sowohl Finanz- als auch Nachhaltigkeitskennzahlen (CO<sub>2</sub>e) und verfolgen Sie diese, um eine kontinuierliche Verbesserung sicherzustellen.

Die IDC *Marktanalyse zu Altgeräten* vom Februar 2024 hat ergeben, dass 76 Prozent der Unternehmen das Recycling und die Entsorgung von IT-Geräten in ihre Nachhaltigkeitsrichtlinien und -initiativen einbeziehen. Die meisten Unternehmen tun sich jedoch nach wie vor schwer, eine Asset Lifecycle Management-Strategie zu implementieren, die die Planung, Bereitstellung und Optimierung des laufenden Betriebs sowie effiziente, nachhaltige Entsorgungspraktiken am Ende der Nutzung, einschließlich Wiederverwendung und Recycling, umfasst. Zur Unterstützung ziehen CIOs, CFOs und Nachhaltigkeitsverantwortliche zunehmend externe Dienstleister in Betracht, die effizienter und effektiver in der Lage sind, die vielschichtigen Ziele des IT Asset Managements zu erreichen, darunter sowohl geschäftliche (finanzielle) Ziele als auch Nachhaltigkeitsziele (CO<sub>2</sub>e).

## *CIOs und IT-Organisationen suchen Hilfe bei der Optimierung von IT-Infrastruktur und Gerätemanagement*

Für die IT-Abteilung kann eine ganzheitliche Asset Lifecycle Management-Strategie der Schlüssel zur Verbesserung des IT Asset Managements in einer Vielzahl von unterschiedlichen Bereitstellungsszenarien sein. Diese reichen von Rechenzentren zu Edge-Standorten und von hybrid/remote arbeitenden Mitarbeitenden bis hin zu Mitarbeitenden im Büro. Wenn zu jedem Zeitpunkt des Lebenszyklus bekannt ist, wie hoch der Wert eines Gerätes ist, ist es möglich, höherwertige Geräte zum richtigen Zeitpunkt zum Weiterverkauf auszusondern und den Restwert in GenAI-Technologien zu investieren.

*Wenn zu jedem Zeitpunkt des Lebenszyklus bekannt ist, wie hoch der Wert eines Gerätes ist, ist es möglich, höherwertige Geräte zum richtigen Zeitpunkt zum Weiterverkauf auszusondern und den Restwert in GenAI-Technologien zu investieren.*

Die IDC *Marktanalyse zu Altgeräten* vom Februar 2024 hat gezeigt, dass die Nachfrage nach gebrauchten IT-Geräten stark bleiben wird: Nahezu 20 Prozent der Unternehmen gehen davon aus, dass sie ihre Ausgaben für gebrauchte Geräte erhöhen. Aufgrund der stark variierenden Eigenschaften der einzelnen Geräte ist es jedoch unbedingt notwendig, den Restwert jedes vorhandenen Geräts genau zu kennen, damit am Ende nicht Äpfeln mit Birnen verglichen werden. In diesem Sinne erwartet IDC, dass IT-Führungskräfte den Erlös aus bestehenden Geräten als Finanzierungsquelle nutzen können, wenn diese gut verwaltet werden.

*CFOs wollen sicherstellen, dass Unternehmen ihre Technologieinvestitionen und GenAI-Budgets optimal nutzen*

Für das Finanzteam bedeutet ein umfassendes Asset Lifecycle Management möglicherweise, dass sie mehr Optionen zum Erwerb notwendiger IT-Infrastruktur haben und damit ihr Budget besser nutzen können. Unternehmen profitieren außerdem von einem direkten und transparenten Einblick in die Investitionen von IT-Geräten.

Ein umfassendes Lebenszyklusmanagement kann dazu beitragen, bisher unentdeckte Werte älterer, noch nutzbarer Geräte aufzudecken. So werden beispielsweise PCs, die früher zur Vernichtung oder zurück zur Leasingfirma (oder ein anderes Unternehmen) geschickt wurden, jetzt vielleicht an einer anderen Stelle im Unternehmen genutzt. Dadurch profitiert das Unternehmen noch stärker von den Vorteilen einer Kreislaufwirtschaft, die sich sowohl anhand von finanziellen als auch anhand von Kennzahlen zur CO<sub>2</sub>e-Reduzierung messen lassen.

*Nachhaltigkeitsteams benötigen Kennzahlen und eine kontinuierliche Verbesserung bei der Entsorgung von Geräten*

Für Nachhaltigkeitsverantwortliche ist ein umfassender HAM-Ansatz eine entscheidende Komponente, um die Verfahren der Kreislaufwirtschaft zu gewährleisten und ESG-Ziele zu erreichen. Das Nachhaltigkeitsteam muss die Einhaltung von Scope 1-3-Initiativen nachweisen, die anhand von Kennzahlen zur CO<sub>2</sub>e-Reduzierung gemessen werden. Dies erfordert eine fortlaufende Berichterstattung, um den Fortschritt im gesamten Unternehmen nachzuweisen.

Die IT-Abteilung muss sicherstellen, dass alle Hardware-Assets über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg optimal genutzt werden. Die Nachhaltigkeitsteams müssen nachweisen, wie die IT-Geräte im Hinblick auf die Kreislaufwirtschaft und in einigen Ländern auch in Bezug auf die Einhaltung von Vorschriften verwaltet werden. Dazu gehören die Wiederverwendung, der Weiterverkauf, das Recycling von Teilen und Materialien sowie die umweltfreundliche Entsorgung am Ende der Nutzungsdauer.

## Die Vorteile von IT-Asset-Lifecycle-Lösungen

Zur Bewältigung der komplexen IT Asset Management- und Nachhaltigkeits Herausforderungen im Zeitalter von „AI Everywhere“ nutzen viele IT-Abteilungen IT-Asset-Lifecycle-Lösungen, einschließlich HAM- und ITAD-Dienstleistungen, die den Lebenszyklus von Geräten im gesamten Unternehmen abdecken, darunter unter anderem:

- **Asset-Management:** Umfasst die Unterstützung bei Asset-Tagging, Asset-Verfolgung und Bestandsverwaltung, Lagerung und Asset-Prüfung.
- **Projektmanagement und Konfiguration für neue Geräte/Geräte-Upgrades:** Umfasst die Bewertung der Bereitschaft, Zeitplanung und Planung, Imaging und/oder erforderliche Upgrades.
- **Physische und Fernbereitstellung:** Umfasst die Logistik für den Versand und/oder die Rücksendung von Geräten sowie die physische Bereitstellung und Einrichtung von Geräten.
- **Laufende Systemunterstützung und Betrieb:** Umfasst die Verwaltung und Bearbeitung von Anrufen, physische Bruchbehebung, die Systemverwaltung (Patching, Fehlerbehebung, Optimierung), die Verwaltung von Garantie- und Supportverlängerungen sowie den Austausch von Batterien.
- **Asset-Verwertung und -Entsorgung:** Umfasst die ordnungsgemäße Handhabung und Entsorgung von Geräten bei Nutzungsende, Datenvernichtung und Leasingrückgabe.

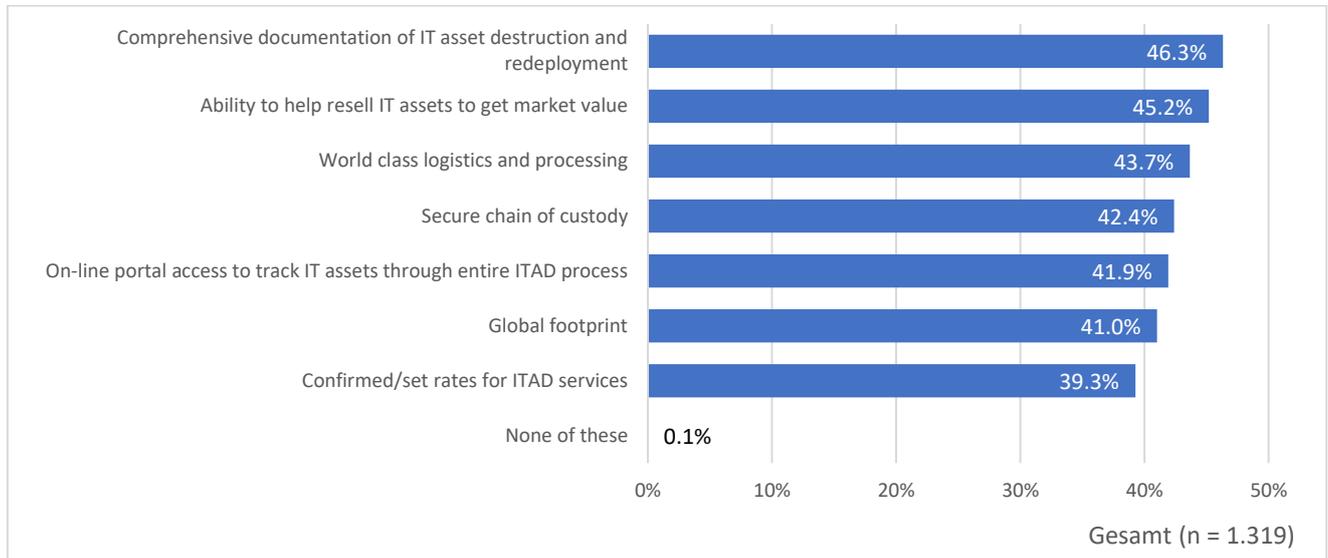
IDC-Studien zeigen, dass Unternehmen bei der Auswahl eines Partners für das Asset Lifecycle Management Wert auf ein Gesamtpaket legen (siehe Abbildung 1). Unternehmen wählen ihre Partner auf der Grundlage einer Reihe von Kernkompetenzen aus, darunter Sicherheit, Nachhaltigkeit, finanzieller Nutzen und Skalierung. Sie achten auf eine ausführliche Dokumentation über die Vernichtung und Neubereitstellung der IT-Geräte, die Fähigkeit, das Remarketing bzw. den Weiterverkauf von IT-Geräten zu unterstützen, um den Marktwert zu erzielen, eine erstklassige Logistik und Abwicklung, eine globale Präsenz, eine sichere Kontrollkette, Zugriff auf ein Online-Portal für die Bestellung von Dienstleistungen und die Verfolgung von IT-Geräten über den gesamten ITAD-Prozess, bestätigte/festgelegte Preise für Dienstleistungen sowie eine Kombination aus Kosteneinsparungs- und Nachhaltigkeitskennzahlen.

Im KI-Zeitalter ist nach Ansicht von IDC die Fähigkeit zum Remarketing bzw. Weiterverkauf von IT-Geräten zur Erzielung des Marktwerts besonders wichtig.

## ABBILDUNG 1

### Wichtigste Eigenschaften von ITAD-Partnern

F. Wie wichtig sind die folgenden Eigenschaften, wenn Sie einen Partner für die sichere Entsorgung von IT-Geräten (ITAD) suchen? Gesamteinstufung



Quelle: IDC Marktanalyse zu Altgeräten (Februar 2024); n = 1.319

### Schlüsselfähigkeiten, die bei der Entscheidung für HAM- und ITAD-Dienstleistungen zu berücksichtigen sind

Bei der Bewertung von HAM- und ITAD-Dienstleistern empfiehlt IDC, solche Anbieter in Betracht zu ziehen, die ihre Stärke in vier Kernbereichen nachweisen können: Sicherheit, Nachhaltigkeit, finanzieller Nutzen und Skalierung. Tabelle 1 enthält eine Liste der wichtigsten Fähigkeiten in jedem dieser Bereiche.

**TABELLE 1**

*Schlüsselfähigkeiten, die bei der Entscheidung für HAM- und ITAD-Dienstleistungen zu berücksichtigen sind*

<b>HAM- und ITAD-Kernkompetenz</b>	<b>Schlüsselfähigkeiten</b>
Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Transparenz der Kontrollkette, die Assets vom Erhalt bis zur Entsorgung verfolgt, um Compliance und Datensicherheit zu gewährleisten</li> <li>• Umfassende Datenlöschungsrichtlinien zur Gewährleistung der Datensicherheit, einschließlich der Ausstellung von Bereinigungszertifikaten zur Überprüfung der Datenvernichtung</li> </ul>
Nachhaltigkeitskennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuverlässige Kennzahlen und Berichte zur CO2e-Reduzierung, um die Bemühungen zur Einhaltung der Nachhaltigkeitsziele kontinuierlich zu verfolgen</li> <li>• Beratung zu bewährten Praktiken, um die Lebensdauer von Geräten nach Möglichkeit zu verlängern, sowie Bereitstellung von Optionen zur Maximierung des Gerätewerts (einschließlich Recyclingoptionen)</li> </ul>
Finanzieller Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung von Geräten zu jedem Zeitpunkt des Lebenszyklus (d. h. Höhe des Restwerts ist bekannt), einschließlich Empfehlungen für die Außerbetriebnahme von Geräten, deren Restwert in GenAI-Technologien reinvestiert werden soll</li> <li>• Ersatzteilprogramme zur Verlängerung der Lebensdauer und Nutzung von Endgeräten und Rechenzentrumsinfrastruktur, einschließlich wiederholbarer Prozesse für die Ersatzteilaufarbeitung für alle benötigten Infrastruktur-/Gerätetypen</li> </ul>
Skalierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung und Unterstützung von HAM- und ITAD-Prozessen auf lokaler und globaler Ebene mit Schwerpunkt auf Best Practices und branchenspezifischen Fähigkeiten, falls zutreffend</li> <li>• Ein umfassendes Dienstleistungsportfolio mit der Flexibilität, das richtige Maß an HAM- und ITAD-Dienstleistungen für das Unternehmen auszuwählen</li> <li>• Verbesserte IT Asset Management-Praktiken, darunter Prozesse, die die Integration wichtiger interner Interessengruppen berücksichtigen (z. B. HR und IT in Bezug auf die Verwaltung von Geräten von Mitarbeitenden)</li> </ul>

Quelle: IDC, 2024

Grundsätzlich sollten CIOs sicherstellen, dass HAM- und ITAD-Dienstleister Partner sind, die den Wert der Geräte zu jedem Zeitpunkt des Lebenszyklus erkennen und dem Unternehmen dabei helfen, rechtzeitig Entscheidungen über die Außerbetriebnahme von Geräten zu treffen, um damit die Finanzierung von Investitionen in andere Initiativen (z. B. GenAI) zu unterstützen.

CIOs dürfen nicht zulassen, dass der Restwert bestehender Geräte untergeht, wenn sie die nächste Innovationswelle starten. Bei der Umstellung auf KI geht es nicht nur um neue Infrastruktur. Bestehende Infrastruktur ist ein wichtiger Bestandteil bei der Finanzierung. Eine Strategie, die vorhandene Geräte einer neuen Nutzung zuführt, kann Unternehmen dabei helfen, Geschäfts- und Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

## IT Asset Lifecycle Management von Iron Mountain

---

Iron Mountain bietet eine umfassende Palette von IT Asset Lifecycle Management-Funktionen für HAM- und ITAD-Dienstleistungen, sowohl für Endgeräte als auch für Rechenzentren. Kund:innen können mit diesen Funktionen ein individuelles, fortlaufendes Programm erstellen oder einmalige Projekte von lokalem oder globalem Umfang unterstützen. Die HAM- und ITAD-Dienstleistungen von Iron Mountain beinhalten einen umfassenden Ansatz für die Inbetriebnahme, Bereitstellung und Ausmusterung von Technologiegeräten.

Die HAM- und ITAD-Dienstleistungen von Iron Mountain umfassen die folgenden Leistungen:

### **HAM- und ITAD-Dienstleistungen für Endgeräte**

- Asset-Lagerung
- Asset-Konfiguration
- Asset-Bereitstellung
- Asset-Support
- Medienvernichtung
- Remarketing von IT-Assets
- Recycling von Elektroschrott

### **ITAD- und Außerbetriebnahme-Dienstleistungen für Rechenzentren**

- Datenvernichtung
- Außerbetriebnahme
- Verpackung
- Transport und Versand
- Abwicklung und Wertschöpfung von Assets

## Ausblick

---

IDC ist der Ansicht, dass CIOs im Zeitalter von „AI Everywhere“ davon profitieren, wenn sie sich verstärkt HAM- und ITAD-Anbieter als strategische Partner suchen. Sie sind entscheidend, wenn es um strategische Erneuerung und Kaskadennutzung von Technologie geht. Sie helfen, Budgets für GenAI-Initiativen freizugeben und Nachhaltigkeitsziele mit überprüfbaren Kennzahlen zu erreichen, die sich aus Kreislaufwirtschaft, Wiederverwendung und Recycling ergeben.

IDC erwartet, dass KI und GenAI dazu beitragen werden, ein besseres Erlebnis für Kund:innen von HAM- und ITAD-Dienstleistungen zu schaffen. Bei großen globalen Kund:innen lässt sich bereits eine starke Nachfrage nach Online-Portalen feststellen, über die sie IT-Geräte während des gesamten ITAD-Prozesses verfolgen können. Die Kund:innen erwarten zunehmend, dass ihr Erlebnis durch GenAI-fähige Funktionen weiter verbessert wird. HAM- und ITAD-Anbieter, das Unternehmen selbst, Hersteller und andere Akteur:innen in der Wertschöpfungskette werden diese Funktionen nutzen, um den Endkund:innen ein umfassendes Erlebnis zu bieten, das ihre Effizienz und den Geschäftserfolg steigert.

## Herausforderungen/Chancen

---

IDC geht davon aus, dass Iron Mountain durch den Ausbau seiner HAM- und ITAD-Fähigkeiten im KI-Zeitalter beträchtliche Möglichkeiten hat, Kund:innen bei der Einführung von KI zu unterstützen. Dabei wird Nachhaltigkeit zunehmend ein fester Bestandteil der Geschäftspraktiken sein. Unternehmen, die den über die HAM- und ITAD-Dienstleistungen verfügbaren Fähigkeiten Priorität einräumen, nutzen die Kernkompetenzen der anbietenden Partner, um Datensicherheit zu gewährleisten, die betriebliche Effizienz zu verbessern und einen maximalen Nutzen aus ihren IT-Budgets zu ziehen. Damit versetzen sie ihre IT-Abteilung in die Lage, sich auf Geschäftsergebnisse zu konzentrieren, anstatt sich in den unzähligen Aufgaben des IT Asset Lifecycle Managements zu verlieren.

IDC ist der Ansicht, dass Iron Mountain strukturierte Angebote anbieten kann, um Unternehmen zu helfen, die Schwierigkeiten haben, den Wert ihrer IT-Geräte sowohl hinsichtlich ihres Restwerts als auch unter dem Gesichtspunkt von Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft, einschließlich Scope-3-Treibhausgasemissionen, zu verfolgen und darüber zu berichten. Wie bereits erwähnt, kann die Kenntnis des Gerätewerts zu jedem Zeitpunkt des Lebenszyklus Möglichkeiten eröffnen, die Geräte zum günstigsten Zeitpunkt außer Betrieb zu nehmen und so einen Wert zu erzielen, der in das Unternehmen reinvestiert werden kann.

Darüber hinaus kann ein umfassender Ansatz für das Asset Lifecycle Management zu einer Verbesserung der Betriebseffizienz aller erfassten Geräte führen. Die von den erfassten Geräten gesammelten Telemetriedaten können detaillierte Berichte über Strom, Energie, Leistung und Nutzung liefern. Diese Daten können wiederum als Entscheidungsgrundlage für Kaskadennutzungs- und Ausmusterungsstrategien dienen.

Nachhaltigkeitsteams können Daten zur Kreislaufwirtschaft aus Gerätereycling, Ersatzteilgewinnung, Wiederverwendung/Kaskadennutzung und Remarketing nutzen, um die Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens zu erreichen. Insgesamt ist IDC der Ansicht, dass Nachhaltigkeitsberichte für viele Unternehmen bald zu einer Schlüsselpriorität werden, da sie den Behörden vermehrt Angaben zur Nachhaltigkeit vorlegen müssen, um potenzielle steuerliche Anreize zu erhalten oder finanzielle Strafen für die Nichteinhaltung von Vorschriften zu vermeiden.

Gleichzeitig geht IDC davon aus, dass Iron Mountain bei der Ausweitung seiner HAM- und ITAD-Angebote mit verschiedenen Marktherausforderungen konfrontiert sein wird. Obwohl das Asset Lifecycle Management viele Vorteile mit sich bringt, stoßen Dienstleistungsanbieter oft auf Widerstand gegen Änderungen bei der Beschaffung und Budgetierung. Iron Mountain muss seine Anstrengungen weiter darauf konzentrieren, Daten zu Restwerten, Kosteneinsparungen, ROI, Kohlenstoffemissionen und anderen Kennzahlen zur Nachhaltigkeit/Kreislaufwirtschaft bereitzustellen.

Außerdem muss Iron Mountain Kund:innen dabei unterstützen, die Ablaufdaten für Support- und Wartungsverträge gut zu verwalten. Viele Kund:innen schätzen

Überbrückungsfinanzierungen und Übergangsprogramme für die Erneuerung von Assets und die Kaskadennutzung. IDC ist der Ansicht, dass ein erneuter Fokus auf den Abbau technischer Schulden und das Angebot der Inzahlungnahme für Altgeräte dazu beitragen kann, Budgethürden zu überwinden, insbesondere im KI-Zeitalter, und die Kund:innen dazu bringen wird, HAM- und ITAD-Dienstleistungen schneller anzunehmen.

## Fazit

---

Der Wandel hin zu GenAI erfordert erhebliche Investitionen in die IT-Infrastruktur, einschließlich KI-spezifischer Hardware und KI-fähiger PCs, um die Bereitstellung von GenAI-Workloads in der Cloud, vor Ort, in Colocation-Rechenzentren und an Edge-Standorten zu unterstützen. Dabei liegt der Schwerpunkt darauf, die Kontrolle über Daten und geistiges Eigentum zu behalten. Das Asset Lifecycle Management für IT-Geräte mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und Kreislauffähigkeit von Produkten wird für Unternehmen immer wichtiger, um IT-Infrastrukturportfolios zu verwalten, zwischen der Erneuerung von IT-Ausrüstung und der Wertschöpfung aus vorhandenen Geräten abzuwägen und Nachhaltigkeitsziele durch Kreislaufwirtschaft zu erreichen.

Strategien für das Lebenszyklusmanagement von IT-Assets, einschließlich HAM- und ITAD-Dienstleistungen, sind für die Optimierung des IT Asset Managements, die Maximierung des Nutzens von Technologieinvestitionen und die Finanzierung von GenAI-Initiativen unerlässlich. Wenn CIOs, CFOs und Chief Sustainability Officers mit HAM- und ITAD-Partnern zusammenarbeiten, die Sicherheit, Nachhaltigkeit, finanziellen Nutzen (Restwert) und Skalierbarkeit gewährleisten, können sie ihre Geschäfts- und Nachhaltigkeitsziele besser erreichen und mehr Wert erzielen.

### MITTEILUNG DES SPONSORS

Iron Mountain Incorporated (NYSE: IRM) ist ein weltweit führender Anbieter von Dienstleistungen in den Bereichen Storage, Asset Lifecycle Management und Informationsmanagement. Das Unternehmen verfügt über mehr als 70 Jahre Erfahrung und betreut mehr als 90 Prozent der Fortune-1.000- und 225.000 Unternehmen weltweit. Der Geschäftsbereich Asset Lifecycle Management von Iron Mountain bietet ein umfassendes Angebot an Dienstleistungen für IT Asset Disposition (ITAD) und Hardware Asset Management (HAM). Das Unternehmen unterstützt damit eine Kreislaufwirtschaft, die nachhaltige, effiziente, innovative und sichere Lösungen für die Verwaltung von IT-Geräten von der Bereitstellung über die Wartung bis hin zum Ende der Nutzung integriert. Weitere Informationen zu den Asset Lifecycle Management-Dienstleistungen von Iron Mountain finden Sie unter [www.ironmountain.com/ALM](http://www.ironmountain.com/ALM).

## Über den Analysten

---

Lara Greden, Research Director



Lara Greden leitet die weltweite Forschung von IDC zu IaaS-Lösungen (IT-Infrastruktur-as-a-Service), flexiblen Verbrauchsmodellen, Leasingmärkten und Nachhaltigkeitsstrategien der Kreislaufwirtschaft. Ihre Analysen bieten Einblicke sowohl aus der Sicht der Anbieter als auch aus der Sicht der Abnehmer. Zu den Kernthemen ihrer Forschung gehören Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit für IT-Assets sowie die Entwicklung von Beschaffungsstrategien für bessere Betriebsmodelle von Einkauf, Leasing und Finanzierung bis hin zu As-a-Service-Modellen.

Elaina Stergiades, Research Director



Elaina Stergiades ist Forschungsdirektorin im Programm von IDC zu IT-Servicestrategien für proaktiven Kundenerfolg. Sie bietet Einblicke und Analysen von Branchentrends und Marktstrategien für Technologieanbieter, die Kundenerfolgs-, Bereitstellungs- und Supportdienste für eine Vielzahl von Bereitstellungsmodellen anbieten. Die Forschungsarbeit von Elaina Stergiades umfasst die Analyse der Entwicklung von Kundenerfolgskfunktionen bei verschiedenen Technologieanbietern, die Untersuchung fortschrittlicher prädiktiver und präskriptiver Technologien im Support und das Verständnis darüber, wie digitale Geschäftsmodelle die Bereitstellung dieser Dienste in der IT-Umgebung verändern.

Rob Brothers, Program Vice President



Rob Brothers ist Program Vice President für das IDC-Programm zu Rechenzentren und Support Services und schreibt regelmäßig Beiträge für die Programme zu Infrastrukturdienstleistungen und Finanzstrategien. Sein Schwerpunkt liegt auf weltweiten Support- und Bereitstellungsservices für Hardware und Software. Außerdem liefert er fachkundige Einblicke und Erkenntnisse darüber, wie Unternehmen die Schlüsselbereiche für die Umgestaltung von Rechenzentren und Strategien für die Edge-Bereitstellung und -Verwaltung angehen sollten.

## Über IDC

International Data Corporation (IDC) ist der weltweit führende Anbieter von Marktinformationen, Beratungsservices und Veranstaltungen auf dem Gebiet der Informations- und Verbrauchertechnologie sowie der Telekommunikation.

Mit mehr als 1300 Analysten in über 110 Ländern bietet IDC globale, regionale und lokale Expertise zu technologie- und branchenbezogenen Trends und Potenzialen. Die Analysen und Einblicke von IDC unterstützen IT-Experten, Geschäftsführer und die Investorengemeinschaft bei faktenbasierten Technologieentscheidungen und der Verwirklichung ihrer wichtigsten Geschäftsziele.

IDC wurde 1964 gegründet und ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der International Data Group (IDG, Inc.), dem weltweit führenden Unternehmen für Medien-, Daten- und Marketingdienstleistungen.

### **IDC U.K.**

5th Floor, Ealing Cross

85 Uxbridge Road

London W5 5<sup>TH</sup>

Vereinigtes Königreich

+44-208-987-7100

Twitter: @IDC

[idc-community.com](http://idc-community.com)

[www.uk.idc.com](http://www.uk.idc.com)

### **Hauptsitz**

140 Kendrick Street, Building B

Needham, MA 02494

USA

+1-508-872-8200

[www.idc.com](http://www.idc.com)

### **IDC Custom Solutions**

Dieses Dokument wurde von IDC Custom Solutions erstellt. Als weltweit führender Anbieter von Marktwissen, Beratungsservices und Veranstaltungen für Informationstechnologie, Telekommunikation und Verbrauchertechnologie unterstützt die IDC Custom Solutions Group ihre Kunden bei Planung, Vermarktung, Vertrieb und Erfolg auf dem globalen Markt. Wir erstellen relevante Marktinformationen und entwickeln einflussreiche Content-Marketing-Programme, die messbare Ergebnisse liefern.

© 2024 IDC Research, Inc. IDC-Materialien sind für die externe Verwendung lizenziert, und die Verwendung oder Veröffentlichung der IDC-Forschung bedeutet keinesfalls, dass IDC die Produkte oder Strategien des Sponsors oder Lizenznehmers unterstützt.